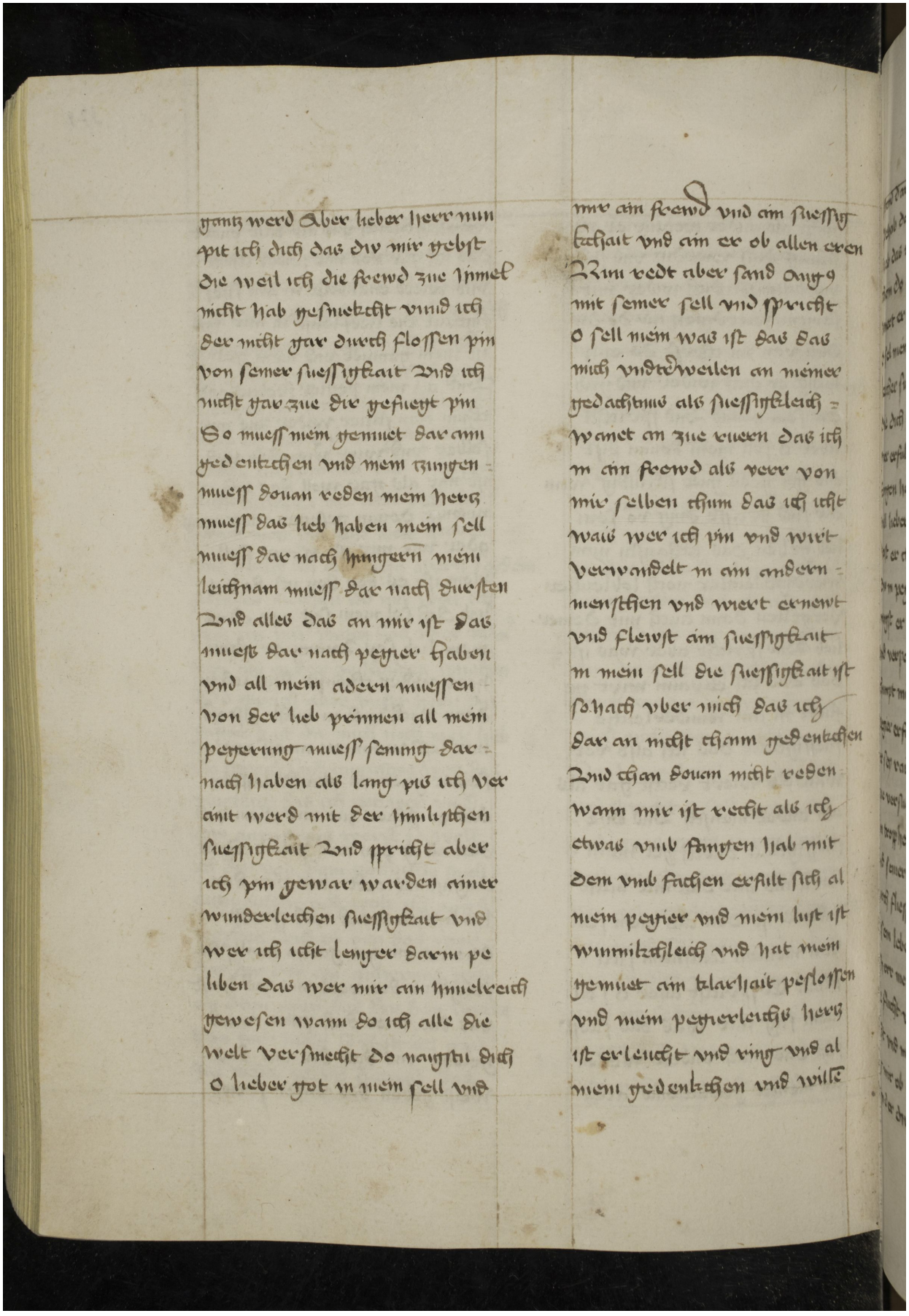
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gantz werd Aber lieber herr nun
pit ich dich das div mir gebst
die weil ich die frewd zue himel
nicht hab gesmekcht vnnd ich
der nicht gar durch flossen pin
von seiner suessigkait Vnd ich
nicht gar zue dir gefuegt pin
So muess mein gemuet dar ain
gedenkchen vnd mein tzungen
muess douan reden mein hertz
muess das lieb haben mein sell
muess dar nach hungern mein
leichnam muess dar nach dursten
Vnd alles das an mir ist das
muess dar nach pegier haben
vnd all mein adern muessen
von der lieb prinnen all mein
pegerung muess senung dar
nach haben als lang pis ich ver
ainit werd mit der himlischen
suessigkait Vnd spricht aber
ich pin gewar warden ainer
wunderleichen suessigkait vnd
wer ich icht lenger darin pe
liben das wer mir ain himelreich
gewesen wann do ich alle die
welt versmecht do naigstu dich
o lieber got in mein sell vnd
mir ain frewd vnd ain suessig
kchait vnd ain er ob allen eren
Nun redt aber sand Aug9
mit seiner sell vnd spricht
O sell mein was ist das das
mich vnd tewweilen an meiner
gedachtnus als suessigkleich
wanet an zue ruern das ich
in ain frewd als verr von
mir selben chum das ich icht
wais wer ich pin vnd wirt
verwandelt in ain andern
menschen vnd wiert ernewt
vnd flewst ain suessigkait
in mein sell die suessigkait ist
so hach vber mich das ich
dar an nicht chaim gedenkchen
Vnd chan douan nicht reden
wann mir ist recht als ich
etwas vmb fangen hab mit
dem vmb fachen erfult sich al
mein pegier vnd mein lust ist
wunnikchleich vnd hat mein
gemuet ain klarhait peslossen
vnd mein pegierleichs hertz
ist erleucht vnd ring vnd al
mein gedenkchen vnd wille